

## 4. Bibliographie der Schriften

### **Die Versuchung des Glaubens / Auf Lætare MDCCXVI. Aus Joh.VI, 1--15. In der St.Ulrichs=Kirchen in Halle / vorgestellt von August Hermann Francken / ...**

**Francke, August Hermann**

**Halle, 1716**

[Vorrede]

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)



ni mo... od das...  
od mo... us yo had...  
ma... od...  
**G**ott / der getreu ist / welcher uns berufen  
hat durchs Evangelium von der Finster-  
niß zu seinem wunderbaren Licht / sey  
mit uns in unserem ganzen Lauf / auf  
daß wir ihn vollenden / wie wir sollen /  
durch seine Kraft / und die Seligkeit er-  
erben. Amen!



Eliebte in dem **HERRN**  
Wir lesen im 22. Cap. des  
2ten B. Mosis / v. 1. daß  
Gott den Abraham ver-  
suchet habe. Diese Ver-  
suchung wird darin gese-  
het / daß Gott zu ihm ge-  
sagt v. 2. Nimm Isaac /

deinen einigen Sohn / den du lieb hast / und  
gehehin in das Land Morija / und opfere  
ihn daselbst zum Brand-Opfer / auf einens  
Berge / den ich dir sagen werde. Denn da  
H. S. Lätare. A 2 es

es von Gott nicht darauf angefangen war / daß dies in der That von dem Abraham geschehen solte / sondern nur darauf / daß hiedurch sein Glaube und Gehorsam gegen GOTT auf die höchste Probe gesetzt würde / so wird solches eine Versuchung genennet. Und da Abraham in dieser Probe so wohl bestand / daß er zu allem bereit war / was Gott von ihm forderte / und ihm auch seinen einzigen lieben Sohn nicht so lieb seyn ließe / daß er ihn GOTT dem Herrn vorenthalten hätte ; gefiel dieses GOTT so wohl / daß er zu ihm sprach / v. 16. 17. 18. Ich habe bey mir selbst geschworen / dieweil du solches gethan hast / und hast deines einzigen Sohnes nicht verschonet / daß ich deinen Samen segnen und mehren wil / wie die Sterne am Himmel / und wie den Sand am Ufer des Meers : und dein Same soll besitzen die Thore seiner Feinde. Und durch deinen Samen sollen alle Völcker auf Erden gesegnet werden : Darum daß du meiner Stimme gehorchet hast.

Wir wissen / Geliebte in dem Herrn / daß Abraham von Gott dem Herrn gewürdiget ist / ein Vater vieler Heyden / nemlich der Gläubige zu heißen / wovon auch Paulus im 4. cap. der Ep. an die Römer ein nachdrückliches Zeugniß giebet. Wie demnach der Glaube Abrahams versucht ist / also muß es keinen befremden / der ein Sohn oder Tochter Abrahams im Glauben ist / wenn auch sein Glaube von Gott versucht wird. Und wenn

wenn dieses geschiehet / wird an unserer Seiten erfordert / daß wir in den Fußstapfen des gläubigen Abrahams einhergehen / und unser wohl wahrnehmen / daß wir / gleich wie er / in solcher Probe wohl bestehen mögen. Unser Heyland ist auch hiein / wie in andern Stücken / unser Lehrer und Führer / und werden wir aus dem heutigen Evangelio eine nähere Anweisung zu dieser so wichtigen Sache zu erwarten haben. Laßt uns GOTT bitten / daß er uns mit seiner Gnade hierzu beywohnen wolle / in dem Gebet des Herrn / und in dem Christi. Gesang: Herr Jesu Christ / dich zu uns wend ꝛc.

## TEXTUS.

Joh. VI, 1---15.

**N**ach fuhr Jesus weg über das Meer an der Stadt Tiberias in Galiläa. Und es zog ihm viel Volcks nach / darun / daß sie die Zeichen sahen / die er an den Kranken thät. Jesus aber ging hinauf auf einen Berg / und saßte sich daselbst mit seinen Jüngern. Es war aber nahe die Ostern / der Jüden Fest: Da hub Jesus seine Augen auf / und siehet / daß viel Volcks zu ihm kommt / und spricht zu Philippo: Wo kaufen wir Brodt / daß diese essen? (Das sagte er aber ihn zu versuchen; A 3 denn